

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	2.277,55
Auflage	30.698	Verbreitung	30.956	Seitenstart	3
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



Aus dem Gemeindebereich Thurnau

Liebe Leserinnen und Leser aus dem Gemeindegebiet Thurnau,

so richtig nach Winter, Weihnachten und Jahresende schaut das Wetter zwar noch nicht aus, aber der Umstand, dass vieles in unserem Alltag hektischer wird, lässt uns an diese Jahreszeit erinnern. Pünktlich zum Jahreswechsel wollen Projekte abschließen und ein Fazit darüber gezogen werden. In unseren Vereinen beginnen die Jahreshauptversammlungen und die Termine für 2019 werden bereits festgelegt.

Einige gemeindliche Baustellen nähern sich der Fertigstellung.

Zwei Projekte konnten in den letzten Wochen abgeschlossen werden. Dazu zählt nach einer rund 20 monatigen Bauzeit die Renovierung und Neugestaltung des „Alten Rathauses“. Die Sparkasse Kulmbach-Kronach bezog als erster Mieter die neuen Räume und feierte dies in der vergangenen Woche. Einen Bericht mit Bildern finden Sie im Innenteil des Blickpunktes. Während der Eröffnungsfeier überbrachte die Regierungspräsidentin selbst die gute Nachricht, dass die gesamten Umbauarbeiten des Vorplatzes mit 90 % Fördermitteln bezuschusst werden können. Der Platz soll in den nächsten Wochen noch mit Sitzmöglichkeiten, Fahrradständern und Bäumen ausgestattet werden. Am 1. Dezember um 10 Uhr findet die offizielle Freigabe statt. Dabei ist die Aufstellung einer Skulptur aus unserer Partnerstadt Positano geplant. Zahlreiche Gäste aus Positano haben sich dafür angekündigt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Eine zweite Einweihung fand in Allendorf statt. Dort konnte während der Kirchweih die so genannte „Wirtsbrücke“, zusammen mit Vertretern des Amtes für ländliche Entwicklung und im Beisein des Landrates Klaus Peter Söllner, eingeweiht werden. Auch diese Maßnahme wurde mit 90 % Landesmitteln bezuschusst.

Zwei größere Baustellen laufen als „Winterprojekte“ weiter: Die Erschließung unseres neuen Industriegebietes „Thurnau Ost II-C“; dort werden zum einen die Planungen für weitere Kanal- und Wasserleitungen vorangetrieben und zum anderen baut die Firma Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG ihre Werkshalle, die im Frühsommer fertiggestellt sein soll. Weiter wird derzeit im Bereich der Kirschenallee ein weiteres Wohnbaugelände von einem privaten Träger erschlossen. Hier sollen 15 Bauparzellen entstehen. Nähere Informationen sind unter unserer Homepage www.thurnau.de unter „Bauen und Wohnen“ zu finden.

In der letzten Sitzung des Marktgemeinderates wurden u.a. auch die Gebühren für Wasser und Abwasser für die kommenden vier Jahre neu beschlossen. Die Kalkulation, die durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband getätigt wurde, hat ergeben, dass die Wassergebühren annähernd auf dem gleichen Niveau der letzten Jahre bleiben können. Jedoch mussten die Abwassergebühren von 1,95 Euro auf 2,41 Euro erhöht werden. Die Niederschlagswassergebühr von 0,39 auf 0,44 Euro. Die Gründe liegen bei einem teils sehr maroden Leitungsnetz, welches zum Teil über 100 Jahre alt ist. Bereits in den vergangenen Jahren konnten im Hauptort Thurnau derartige Leitungen für über 1 Mio. Euro erneuert werden. Für den Austausch von weiteren und dem notwendigen Bau von neuen Leitungen entstehen in den nächsten Jahren hohe Kosten, die den Anstieg der Gebühr leider unumgänglich machen.

Am Freitag, dem 7. Dezember, startet der 29. Thurnauer Weihnachtstöpfermarkt im Schlosshof. Durch ein neues Beschilderungssystem für die Parkplätze wird versucht, einen besseren Verkehrsfluss zu bekommen. Die diesjährigen Bürgerversammlungen finden am 3., 4. und 5. Dezember in Tannfeld (Oberland), Hutsdorf (Unterland) und Thurnau statt. Ich freue mich den ein oder anderen dort persönlich zu treffen. Haben Sie eine gute, nicht allzu hektische Vorweihnachtszeit.

Ihr
Martin Bernreuther